

~ LIEDERABEND ~

SONNTAG, 7. MAI
17:00 UHR
BAGNATO-SAAL

CHRISTIAN HILZ,
BARITON
TATIANA KORSUNSKAYA,
KLAVIER



*Johannes Brahms (1833-1897)
Romanzen aus L. Tiecks Magelone
Für eine Singstimme mit Pianoforte*

Der Bariton **Christian Hilz** hat sich international als vielseitiger Interpret im Konzert- und Opernbereich einen Namen gemacht und gastiert regelmäßig in den Musikzentren Europas und Amerikas, z.B. dem Wiener Musikverein, dem Luzern Festival, im Concertgebouw Amsterdam, den Londoner Proms, dem Boston Early Music Festival, beim Prager Frühling oder dem Schleswig-Holstein Festival.

Dabei ist Hilz im barocken, klassischen und zeitgenössischen Repertoire gleichermaßen gefragt und arbeitet mit Dirigenten wie Andrew Parrott, Martin Haselböck, Nicolas McGegan, Ton Koopman und Krzysztof Penderecki und Orchestern wie Münchner Philharmoniker, London Mozart Players, Camerata Salzburg, Tonhalle Orchester Zürich, Orquesta Nacional de Espana, New York Bach Ensemble und Norwegian Baroque Orchestra zusammen.



Seine Diskographie beinhaltet u.a. Werke von Bach, Händel, Telemann, Mozart, Beethoven, Schubert, Schumann und Walter. Christian Hilz ist Träger des bayerischen Staatsförderpreises und des Kulturförderpreises seiner Heimatstadt Erlangen. Er unterrichtet im Rahmen einer Gesangs-Professur an der Hochschule der Künste in Bern und am Schweizer Opernstudio und wurde 2015 zum künstlerischen Leiter der Austria Barock Akademie ernannt.

Tatiana Korsunskaya ist Dozentin für Kammermusik, Liedgestaltung und Korrepetition an der Hochschule der Künste Bern und an der Hochschule für Musik Luzern; sie unterrichtet bei Meisterkursen in Deutschland, Frankreich, Georgien und der Ukraine.

Im Jahr 2000 gewann sie den Ersten Preis beim Internationalen Wettbewerb «Franz Schubert und die Musik der Moderne» in Graz, und aus der «Thessaloniki International Chamber Music Competition» 1998 ging sie als Siegerin hervor.

2015 wurde sie mit dem renommierten ECHO KLASSIK Preis ausgezeichnet.

Auf CD legte sie Werke von Sergej Rachmaninoff (Sony, 2009) und Luise Adolpha Le Beau (MDG, 2014) vor; darüber hinaus entstanden diverse Aufnahmen für Schweizer Radio und Fernsehen, Radio Suisse Romande, Deutschlandfunk und den ORF Österreich.

Tatiana Korsunskaya studierte am Tschaikowskij-Konservatorium Moskau, an der Hochschule für Musik Basel und an der Schola Cantorum Basiliensis.

Neben ihrer pädagogischen Tätigkeit übt sie eine rege Konzerttätigkeit als Solistin, Kammermusikerin und Liedbegleiterin aus und arbeitet mit vielen namhaften Musikern zusammen.